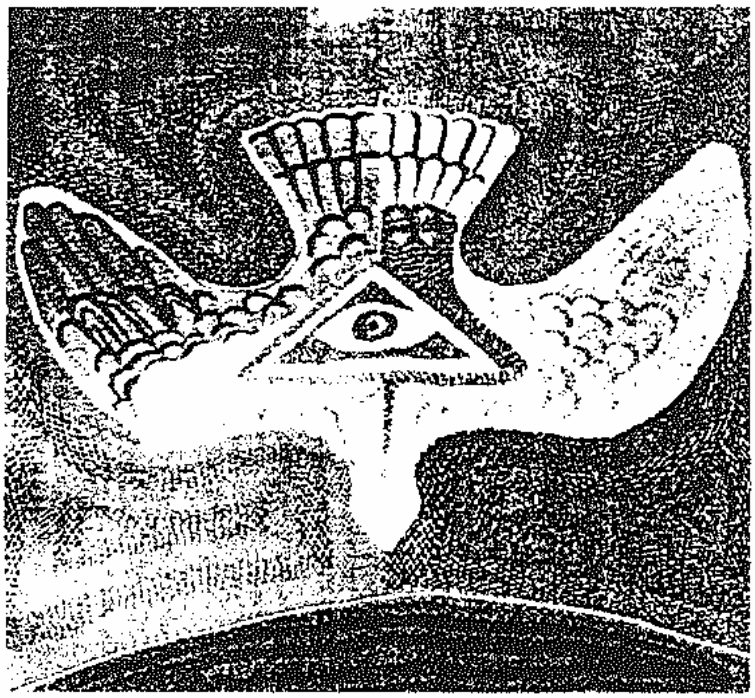


LEITBILD

Reformierte
Kirchgemeinde
Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Unsere Wurzeln

Die Begegnung mit dem Evangelium Jesu Christi öffnet uns die Augen für Gottes Spuren in der heutigen Zeit. Dies ermutigt uns, als Teil der Landeskirche und der weltweiten christlichen Gemeinschaft auf dem Weg zu sein, durch Ihn, mit Ihm, zu Ihm. **(Römer 11,36)**

Gottes Liebe ist unsere Quelle, um für einander in allen Lebenslagen da zu sein. Seine Vergebung ermutigt uns, uns zu versöhnen. Die vielfältigen Begabungen und Bedürfnisse bereichern unser Gemeindeleben, so wie ein Leib auf seine verschiedenen Glieder angewiesen ist.
(1. Kor. 12,12)

Im Staunen über den unermesslichen Reichtum der Schöpfung Gottes und im Erschrecken über deren Zerstörung erkennen wir unsere Verantwortung für ihre Bewahrung.

Unser Gemeindeleben

Unser Ziel als lebendige christliche Gemeinschaft ist es, achtsam mit sich, miteinander und mit den Menschen in der Welt umzugehen.

Wir gestalten liebevoll die zentralen kirchlichen Aktivitäten wie Gottesdienste Seelsorge und Bildungsangebote.

Unser Hauptinteresse gilt den Tätigkeiten innerhalb unserer Gemeinde. Wir versuchen, das Gemeinschaftsgefühl unserer Mitglieder zu fördern.

Wir bieten ein Umfeld, in dem sich Menschen wohl fühlen, ihren christlichen Glauben leben können und Lebenshilfe in Freud und Leid erhalten.

Wir fördern und unterstützen aktiv Gruppen jeden Alters sowie verschiedene Interessen-gemeinschaften aus unserer Mitte.

Wir nehmen jeden Menschen in seiner aktuelle Lebenssituation und Lebensform ernst.

Wir sind offen für Impulse und Visionen zur Gestaltung einer lebendigen Gemeinde.

Wir stellen uns aus christlicher Sicht den aktuellen Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels.

Unsere Zusammenarbeit

Für die Zusammenarbeit in unserer Kirchgemeinde ist uns eine gute Kommunikation wichtig.

Wir schaffen Vertrauen mit einer offenen und ehrlichen Kommunikation. Diese trägt dazu bei, konstruktive Lösungen zu finden und Konflikte zu bewältigen.

Informelle Kontakte und Gespräche sind uns wichtig. Für neue Diskussionsformen sind wir offen.

Für alle Mitarbeitenden bestehen Möglichkeiten der Weiterbildung. Die Kirchgemeinde leistet angemessene Beiträge.

Wir anerkennen alle Formen von Freiwilligenarbeit und messen ihnen die entsprechende Wertschätzung bei.

Für unsere Meinungsbildungsprozesse räumen wir genügend Zeit ein.

Unsere Beziehungen zu verwandten Organisationen

**Wir pflegen Beziehungen zu verwandten Organisationen.*
Im Rahmen unseres Hauptanliegens gehen wir auf Initiativen ihrerseits ein und suchen die Zusammenarbeit mit ihnen.**

Wir begegnen anderen Kulturen mit Liebe und Respekt und gestalten die Beziehung mit ihnen als Geben und Empfangen. Wir versuchen, dem Begriff Mission wieder zu einem positiven Image zu verhelfen.

In der Ökumene halten wir das Gespräch und die Aktivitäten aufrecht. Wir bemühen uns, Spannungen und Differenzen auszuhalten.

Im sozialen Umfeld sind wir sensibel für bestehende Lücken und geben Anstösse für deren Behebung.

Wir sind bereit für die Zusammenarbeit in der Region, wo es für uns sinnvoll ist.

*Beispiele für verwandte Organisationen sind: HEKS, Brot für Alle, Mission 21, Ökumenischer Rat der Kirchen, andere Konfessionen, soziale Institutionen des Staates, unserer Nachbarkirchgemeinden

Unser Beziehungen zur Öffentlichkeit

Die Kirchgemeinde zeigt Profil in der Öffentlichkeit

Die Kirchgemeinde präsentiert sich einheitlich in den Medien.

Wir legen Wert auf persönliche Kontakte und Einladungen sowie auf die Verbreitung unserer Haltung und Anliegen von „Mund zu Ohr".

Als christliche Gemeinschaft und als Kirchgemeinde nehmen wir Stellung zu Problemen der Welt und der Gesellschaft, wenn es uns wichtig ist.

Die Kirchgemeinde baut Brücken zwischen jung und alt, den Einheimischen und den Auswärtigen; sie organisiert verschiedene soziale Veranstaltungen und bleibt offen für kulturelle Anlässe.

Wir stehen dem Wandel der Zeit offen gegenüber und sind bereit, den Veränderungen in der Gesellschaft mit Weitsicht zu begegnen und entsprechend zu reagieren.

Unsere Organisation und Verwaltung

Die Kirchenpflege erfüllt die Verwaltungsaufgaben der Kirchgemeinde im Auftrag ihrer Mitglieder, auf der Basis der kantonalen Kirchenordnung.

Mit Transparenz schaffen wir klare Führungsstrukturen und fördern eine partnerschaftliche Personalpolitik.

Pflichtenhefte und Kompetenzregelungen für alle Angestellten sowie Mitarbeiter-gespräche nutzen wir als Leitinstrumente.

Wertschätzung und Förderung der freiwillig und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind uns wichtig.

Mit den finanziellen Mitteln und unseren Liegenschaften gehen wir sorgfältig um, bewirtschaften und planen weitsichtig.

Liebe Kirchgemeindemitglieder in Habsburg, Hausen, Mülligen und Windisch

Wir freuen uns, Ihnen und uns dieses Leitbild unserer Kirchgemeinde überreichen zu dürfen. Wir, das sind die Kirchenpflege, die Synodalen, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden, die in einem einjährigen Prozess die Leitgedanken und Visionen für die Arbeit der nächsten circa drei Jahre festgehalten. Wir glauben, dass dies dem Leben unserer Gemeinde gut tut.

Wenn wir im Leitbild von „uns“ und „wir“ schreiben, dann meinen wir damit die ganze Kirchgemeinde, also auch Sie. Hoffentlich können wir Ihnen damit Impulse geben, die uns miteinander ins Gespräch bringen.

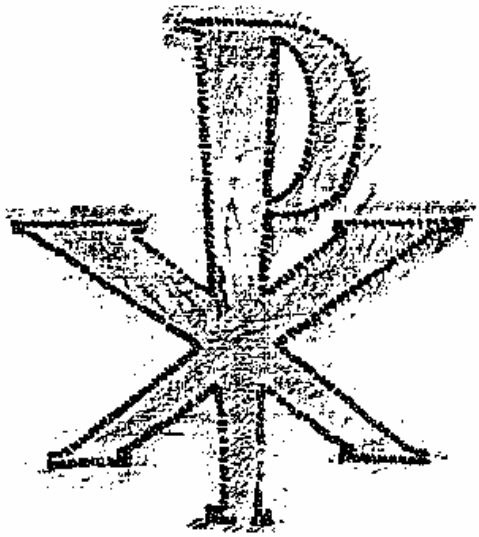
Mitgearbeitet haben:
Edlef Bandixen, Ella Barbay, Sibylle Dätwyler, Adolf Deubelbeiss, Akke Goudsmit, Annalies Hasler, Anton Hasler, Brigit Kaufmann, Alfred Kölliker, Walter Meier, Marianne Obrist, Vreni Schmidli, Katharina Thieme, Walter Tschudin, Heidi Urech, Stefan Wagner, Heinz Wiederkehr, Anny Zellweger.

Gottes Segen

Ihre Kirchenpflege
Im Frühling 2001

Von der Kirchenpflege an einer Retraite überarbeitete Fassung von November 2009

LEITBILD

Reformierte
Kirchgemeinde
Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch